

Interviewer: Guten tag

Drach: Hallo.

Interviewer: Eine kurze Einführung bitte.

Drachová: Mein Name ist Lenka Drachová und ich unterrichte Mathematik und Informatik an der Höheren Industrieschule in Kutná Hora. Und zwar vor allem in Informatik, Multimedia und Multimediasysteme.

Interviewer: Welche modernen Technologien können Ihrer Meinung nach die Multimedia-Produktion grundlegend beeinflussen?

Drachová: Also definitiv Virtual Reality, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, einige neue Visualisierungstechnologien zum Beispiel. Und vielleicht Motion Capture.

Interviewer: Was halten Sie von der Deepfake-Technologie und welchen Einfluss kann sie haben?

Drachová: Nun, Deepfake kann eine Menge bedeutender Auswirkungen haben, ich denke auch eine Menge negativer Auswirkungen, zum Beispiel bei verschiedenen Fehlinformationen und so weiter. Aber es kann auch einen positiven Einfluss auf die multimediale Kreation haben, zum Beispiel in künstlerischer Hinsicht. Ich habe gelesen, dass in einem Museum in Florida, im Salvador-Dali-Museum, ein realistischer Salvador Dali nachgebaut wurde, der hinter einer Glaswand mit einem spricht, wenn man dorthin geht, und zwar mit Hilfe dieser Deepfake-Technologie.

Interviewer: Okay, was halten Sie von der multimedialen Arbeit der Quad Countries und wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit zwischen Künstlern aus diesen Ländern vor?

Drachová: Nun, ich weiß nicht viel über die Künstler, also würde ich mich eher auf das konzentrieren, was ich weiß, und ich denke, dass Studenten, die vielleicht Multimedia studieren, oder einige kreativere Studenten von technischen Schulen zusammenarbeiten und vielleicht einen Dokumentarfilm darüber machen könnten, wie sie das Leben in ihrer Region sehen, und das dann irgendwie weitergeben und dann vielleicht eine kurze Dokumentarserie machen, ob es nun Aspekte der vier Regionen in den einzelnen Episoden sind, oder ob jede Region separat vorgestellt wird, die Studenten könnten sich dann treffen, um sie zu zeigen und in irgendeiner Weise zu diskutieren.

Interviewer: Das war sehr gut, danke.